

Wir wissen nicht, was uns bevorsteht; wir sehen das Aufleuchten einer verheerenden Flamme wohl, aber nicht das Ende ihres Zündens und Zerstörens. Eins aber steht fester als Felsen, und darauf wollen wir bauen: Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit“. In dem zweiten Vereinsjahr entfaltete sich die Missionsthätigkeit fröhlich weiter. Der Aufruf an Christenseelen, von Joh. Ernst Rückert, Pastor und Leopold Rückert, Diaconus zu Großenhennersdorf;\*) die ausführliche Schrift des M. Leonhardt, P. in Miltitz: die gesegnete Ausbreitung des Christenthums unter Heiden, Mahomedanern und Juden (1820), desselben Schrift, das evangelische Missionswerk der neuesten Zeit, ein herrliches und göttliches Werk (1822) und andre kleinere vom Missionsverein herausgegebene Schriften trugen zur Pflege und Hebung des Missionsfinnes das Ihre bei. Von nicht geringer Bedeutung gegenüber den mancherlei Anfechtungen und Verdächtigungen mußte es sein, daß der Oberhofprediger Dr. Ammon im Verlag des Missionsvereins und zum Besten des deutschen Missionswerks eine Predigt vom Sonntag Miseric. Dom. 6. Mai 1821 herausgab. Die Predigt ist über Joh. 10, 12—16 gehalten und hat zum Thema: die Hoffnung, daß das Christenthum dereinst zur Weltreligion werde erhoben werden. Als Gründe, auf welchen diese Hoffnung beruhe, führt Ammon an, daß das Christenthum unter allen Religionen der Erde die einfachste, die liebevollste, die wohlthätigste und die der Bestimmung unseres Geistes angemessenste sei; als Pflicht stellt er dann für alle Christen hin, die frommen Männer zu achten und zu unterstützen, die ihr Leben selbst nicht zu theuer achten, um das Wort der Wahrheit unter die Heiden zu bringen. Bei dem bekannten Standpunkt Ammon's ist es dankbarer Beachtung werth, mit welcher freundlicher Gesinnung er zu dem Missionsverein stand. Den Missionsfesten wohnte er in der Regel bei; als der Missionszögling Werner ihn besuchte, sagte er zu demselben: „Bei einem Missionar ist nöthig, daß zuerst das Herz selbst in seinem eignen Glauben fest sei, dann daß er gründliche tiefe Einsicht in das Wesen des Christenthums als den Ausfluß aus der Gottheit und dem Urquell des Lichtes

\*) Jetzt Professor in Jena.